

Nr. V 39 Der Elsberger

Das Mädchen, das sich mit ihm mißt, wird vom Elsberger entführt.

DVA Signatur:

DVldr. 59

Titel:

entfallen

Anfänge:

Biə vriə ischt aùf Mogreatizle
Shi schteangait schmoaraisch guər vriə aùf
Ins schteangait schmuarisch guər vriə aùf.

Vrisch aùf, vrisch aùf, Mogreatizo
Shi ziächət ahin am Bâgə proait

Biə vriə ischt aùf dos schean Greatle.
Shi ziächət ahin in schtikkəln Roin, ins Hêschloch
kloin,

Inhalt:

[Die Kleinbuchstaben beziehen sich auf die 5 Belege in Gottscheer Vldr.]

- 1 Margaretelein steht früh auf, kleidet sich schön (bekreuzt sich, wäscht sich, kämmt sich die gelben Haare) und geht auf einem breiten Weg den steilen Hang hinauf ins Haselgebüsch. (b: Sie treibt das Vieh ihres Vaters ins Haselgebüsch. Sie ermuntert das Vieh zum Fressen und Saufen, sie werde es heute das letzte Mal hüten.)
- (2) Sie pflückt gelbe Nüsse, die sie in ihren Busen wirft [c,d,e].
- 3 Sie setzt sich (auf graue Steine) nieder und singt (dreimal), daß (d: sie die gelben Nüsse nicht brauche, weil) es ihresgleichen im Lande nicht gäbe außer dem jungen Elsberger, der auf dem Laibacher Brunnlein säße und Gold zähle und das edle Tuch messe.
- 4 Der junge Elsberger hört dies, (weckt seine Knechte, die ihm den Hengst satteln sollen und) reitet den steilen Hang hinauf ins Haselgebüsch, wo er Margaretelein findet. (Er wünscht ihr einen guten Morgen.)
- 5 Er bittet sie (dreimal), ihm einen Zweig/Schößling (ihre weiße Hand) zu reichen, was sie aber verweigert, (da sie ihn durchschaut: die Herren seien betrügerisch, verführerisch.)
- 6 (a: Da läßt er sein Schnupftüchlein (Reitgerte) fallen.) [a,c,e:] Als sie es ihm reicht, faßt er ihre Hand und wirft sie auf sein Pferd und reitet mit ihr fort (a: ins Türkenland/ d: nach Laibach, wo sie zusammen wohnen [Ende] / e: in seine Heimat).

- (7) b: Margaretelein geht heim zur Mutter, kleidet sich als schöne Braut und stirbt. Die Hochzeitgäste sehen die tote Braut [Ende.]
 c: Sie gehöre ihm, und er gehöre ihr [Ende.]
- (8) a: Sie essen und trinken zusammen, dann befiehlt der Elsberger den Spielleuten aufzuspielen. Nach einer Weile bittet sie ihn das erste Mal aufzuhören, das Paar spitzer Schuhe sei zerrissen; beim zweiten Mal ist ihr braunes Gürtelllein geborsten; beim dritten Mal das Faltenhemd zerrissen. Dann fällt sie tot nieder.
 e: Die erste Nacht ist sie seine schöne Frau; die zweite seine Kellnerin; die dritte seine Saudirne. Sie habe es früher gesagt, die Herren seien betrügerisch, verführerisch.

Belegübersicht:

Erster Beleg um 1823; 5 (*2) Belege aus der Gottschee.
Liedparallele: allgemeine südslavische.

Kommentar:

Die allgemeinen, sozusagen atmosphärischen, Parallelen aus dem Slavischen geben einen Hintergrund für dieses deutsche Lied aber keine direkte Quelle. Allerdings ist es doch ein Beispiel für die Übersetzung einer Tradition: wie die Gottscheer im Deutschen ihrem Material "slavisch" begegnen. Der Text ist Deutsch, der Stil des Umgangs slavisch.

Veröffentlichungen:

- *DVldr. III, S. 127-140, Nr. 59.
 *Gottscheer Vldr. I, S. 182-188, Nr. 54.

Themen:

- VERSION a:
 TU: 571.1, 420.1, 445, 810.6.b, 340, 110.4.a, 440, 310, 750.1, 710, 550.2, 153.a, 650, 490
 DP: L, V, c
- VERSION b:
 TU: 571.1, 420.1, 572.1, 445, 810.6.b, 340, 110.3.a, 823, 630
 DP: L, V, c
- VERSION c:
 TU: 571.1, 420.1, 445, 810.6.b, 340, 110.4.a, 310, 110.7.b
 DP: L, V, c
- VERSION d:
 TU: 571.1, 420.1, 445, 810.6.b, 340, 110.4.a, 310, 823
 DP: L, V, c
- VERSION e:
 TU: 571.1, 420.1, 445, 810.6.b, 340, 110.4.a, 310, 210.a, 490, 823
 DP: L, V, e

Beispiel:

Ohne Titel

Bié vrié ischt aúf Mogreatizle.¹
 Shi schteangait schmoraisch guér vrié aúf,
 Shi lêgait shi guér scheanai uén.
 Shi zieht ahin an Bâgé proit,
 An Bâgé proit, in schtikkéln Roin,
 In schtikkéln Roin, ins Hêshlach kloin.
 Shi shezét shi nider aúf grôbé Schtain,
 Shi hêvait uén, shi shingét schean.
 Jo mainés glaichen im Lont et ischt,
 Ols oindr jünger Elschpargar.
 Aúf Loibacher Prinnle do schizét ar,
 Dos Shilber und Gold, dos zêlét ar,
 Dos êdle Tûch, dos mâßét ar.
 Shi shingait bider dai ondré Vuért.
 Jo mainés glaichen im Lonté et ischt,
 Ols oindr jünger Elschpargar.
 Shi shingait bider dai dritté Vuért.
 Jo mainés glaichen im Lonté et ischt,
 Ols oindr jünger Elschpargar.
 Und dos do heart dar Elschpargar.
 Ar bekkait aúf di Knachté shain.

Shó shottélt mir main Hengischtle.
 Ar shezét shi aúf shain Hengischtle,
 Ar raitét ahin in schtikkéln Roin,
 In schtikkéln Roin, ins Hêshlach kloin.
 Nû do ischt kâm dar Elschpargar.
 Mogreatizle, dû liebés main,
 Shó roich mir har dain baißé Hont.
 Ich roich és et main baißai Hont,
 Dé Herrn hent pétriggarisch,
 Pétriggarisch, vérvierarisch.
 Ar patait shi dai ondré Vuért.
 Shó roich mir har dain baißai Hont.
 I roich és et main baißai Hont,
 Dé Herrn hent pétriggarisch,
 Pétriggarisch, vérvierarisch.
 Ar patait shi dai dritté Vuért.
 Shó roich mir har dain baißai Hont.
 I roich és et main baißai Hont,
 Dé Herrn hent pétriggarisch,
 Pétriggarisch, vérvierarisch.
 Ar ließait vollén shain Traipriétle.
 Shó roich mir har dos Traipriétle.
 Shi roichét imon dos Traipriétle.
 Ar vossait shi pai baißer Hont,
 Ar pôlét shi aúf shain Hengischtle.

Ar raitét bîder hintérsche,
 Jo hintérsche in Tirkai Lont.
 Shai shezént shi nîder zé schaiblain Tisch,
 Shai assént und trinként a kürzai Zait.
 Ar schikkét um dé Schpillaité.
 Vrisch aúf, vrisch aúf, ír Schpillaité.
 Mogreatizle hot dúrch geshúng.
 Jo mainés glaichén im Lonté et ischt,
 Ols oindr júnger Elschpargar.
 Shi patait ín dai earschté Vuért.
 Hear aúf, hear aúf, dú Elschpargar,
 Zrpróschtén hent dé schpiz Puér Schúé.
 Shi patait ín dai ondré Vuért.
 Hear aúf, hear aúf, dú Elschpargar,
 Zrpróschtén ischt main praún Girtéle.
 Shi patait ín dai dritté Vuért.
 Hear aúf, hear aúf, dú Elschpargar,
 Zrpróschtén ischt main gerígaité Pfoit.
 Und benn shi dos hot ausgérait,
 Shi vollait nîder und plaibét toat.

¹ Jede Zeile wird wiederholt.

J. Rudesh, "Weitere Nachrichten über
 die Gottscheer im Herzogtum Krain,"
 Vorzeit und Gegenwart (Hrsg. J. M.
 Schottky) 1 (1823): 272 ff.;
 Vgl. Hauffen Nr. 71; Gottscheer
 Vldr. Nr. 54a; DVldr Nr. 59.2.
 Gottschee